

Beschluss Nachhaltiger Reittourismus und regionale Wertschöpfung - Reitwegenetz stärken!

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz LV MV
Beschlussdatum: 23.09.2023
Tagesordnungspunkt: 11. Verschiedene Anträge (V-Anträge)

Antragstext

1 Momentan gibt es zusammengerechnet 6.400 km Reitwege in ganz MV. Leider noch mit
2 zahlreichen Lücken und keiner landesweit einheitlichen Ausschilderung. Das
3 Benutzen von Fuß- und Radwegen ist für Reiter*innen aus nachvollziehbaren
4 Gründen verboten. Sind keine ausgewiesenen Reitwege vorhanden, müssen sie die
5 Straße nutzen, was bei circa 600kg schweren Fluchttieren für Reiter*in und PWK-
6 Fahrende gleichermaßen gefährlich ist.

7 Dabei bewegen sich Mensch und Pferd extrem nachhaltig durch die Umwelt und
8 benötigen keine versiegelten Wege.

9 Bei geringer Belastung, beispielsweise in ländlichen Regionen, lassen sich daher
10 auch Reit- und Wanderwege kombinieren. Das Aufspüren und die (Wieder-
11)Inbetriebnahme von verschwundenen Wegen kann dem Netzausbau von Reitwegen
12 zugute kommen. Denn für Reiter*innen sind die Land- und Waldwege von besonderer
13 Bedeutung, die, sofern sie nicht versiegelt sind, eine gute Grundlage für
14 Reiter*innen und Fußgänger*innen bilden, sich abseits der Straßen zu bewegen.

15 Deswegen wollen wir nach Brandenburger Vorbild jeden Weg für Reiter*innen
16 abseits der Autostraße öffnen, solange diese öffentlich zugänglich sind.
17 Zusammen mit den Fachverbänden und Institutionen in MV, den Landkreisen und
18 Kommunen als Kooperationspartnern sollen Lücken im Reitwegenetz aufgespürt und
19 geschlossen werden, vorhandene Wege explizit als Reitwege gekennzeichnet werden
20 und regelmäßig kontrolliert und kartografiert werden.

21 Darüber hinaus möchten wir die Kommunen darin stärken, wenn sie Strandabschnitte
22 zur reiterlichen Nutzung freigeben.

23 Entlang der Wege sollen flächendeckend Anbindestationen und Wanderreitstationen,
24 vor allem an gastronomischen und touristischen Einrichtungen, errichtet und
25 gefördert werden. So wird der Reittourismus an der Küste und im Binnenland
26 gestärkt und die Wertschöpfung gesteigert.

27 An einzelnen Hotspots soll es die Möglichkeit geben, Wege für die alleinige
28 Nutzung von Reiter*innen zu Verfügung zu stellen, wie es z.B. in Aachen als
29 „Galoppstrecke“ der Fall ist. Das macht Spaß, verhindert Unfälle und bietet
30 einen sicheren Rahmen, das Reiten im Gelände zu üben. Hierzu bieten sich lokale
31 Vereinspartner an, die die Pflege und Instandhaltung gemeinsam mit den
32 Landkreisen überwachen können.